

DIE MACHT UM ACHT (60) "PARALLELWELTEN IM TAGESSCHAU-UNIVERSUM"

Posted on 2. September 2020

Das Tagesschau-Universum – Parallelwelten vom Öffentlich-Rechtlichen!

Sie haben sicher von diesen Spinnern gehört: Leute, die an andere Welten als die wirkliche glauben. Nette Spinner, die von kleinen, grünen Männchen im Universum reden, die mit der wirklichen Welt nicht viel anfangen können und sich deshalb eine eigene Welt basteln. So lange die nicht im Straßenverkehr die Regeln neu, eben außerweltlich auslegen, ist alles ganz harmlos. Schlimm ist es nur, wenn solche Spinner die Macht in den Rundfunkanstalten übernehmen. Leider ist genau das in der ARD geschehen. Die Tagesschau ist so ein Produkt der Parallelwelt: fantasievoll aber gefährlich daneben, wenn man nach den außerweltlichen Regeln „informiert“. Dieses parallele Universum dokumentiert die MACHT-UM-ACHT an einer Reihe von Meldungen.

„Corona-Krise - Wirtschaft und Staatsfinanzen brechen ein“, fantasiert die Überschrift einer Meldung. So als ob das Virus eine Krise verursachen könne, als wäre es eine handelnde Person. Aber Viren „machen“ nichts, außer vielleicht krank, und auch das keineswegs immer. Regierungen „machen“ was, Minister handeln, Unternehmer unternehmen was. Viren sind nicht mal Lebewesen, sie schleimen sich so durch. Aber die Parallelwelt-Techniker von der Tagesschau machen sie zu Subjekten, lassen sie „einbrechen“. Da sind die wirklichen Einbrecher, die Regierung, die mit ihren Corona-Regeln die Wirtschaft zerstört, mal eben frei gesprochen; ohne Verantwortung für die schweren ökonomischen Schäden. „Der Virus war's, haltet ihn“, so schreit eine Überschrift, ist zwar Quatsch, ist aber gewollt.

Ein Interview über den russischen Oppositionellen Alexei Nawalny führt die Tagesschau mit Gwendolyn Sasse. Frau Sasse ist Direktorin des Zentrum für Osteuropa und internationale Studien. Das ist ein Laden, der dem Außenministerium gehört. Das verrät die Tagesschau ihren Zuschauern aber nicht. Sie hat mal wieder eine falsche Welt hergestellt: Tut so, als würde sie mit Frau Sasse ein echt journalistisches Interview führen. In Wahrheit gibt sie nur die Meinung des Außenministeriums weiter. Das steht aber nicht drüber. Diese eigentümliche, hermetische Welt verschweigt, wem das Interview nützt, sagt nicht, wer der Urheber ist. Die Überschrift müsste lauten: Jetzt folgt die Meinung des Außenministers zu Herrn Nawalny. Aber das steht dort nicht. Diese falsche Welt ist eine arglistige Täuschung, keine Nachricht.

Die nächste Nachricht lautet, „Kanzlerin Merkel schwört auf schwierigen Herbst ein“. Merkel droht mit der nächsten Infektionswelle und die Tagesschau gibt die Drohung weiter. Keine Fakten, keine Zahlen, keine Ahnung, die pure Angstmache. Die ARD zeichnet, im Auftrag der Regierung, eine Horror-Welt. Recherche, Analyse, Journalismus? Null. Fantasie und Parallelwelt? Jede Menge.

Doch der Höhepunkt des Wirklichkeitsverlusts leistet sich die Tagesschau mit dieser Headline: „Protest gegen Corona-Politik - Entsetzen über Eskalation am Reichstag“. Die vielen Hunderttausenden auf den Berliner Straßen, die friedlich und durchweg fröhlich zur Verteidigung des Grundgesetzes demonstrierten, verschwanden einfach aus der Tagesschau-Welt. Übrig blieben „Reichsbürger“. Leute, die im Terror-Verdacht stehen und in einer Art Theater-Aufführung den „Sturm auf den Reichstag“ inszenierten. Keine Frage der Tagesschau-Redaktion, warum da nur drei Polizisten vor der Tür des Bundestags standen. Keine Frage, warum denn der Berliner Innensenator die Reichsbürger-Aktion genehmigt hatte. Keine Frage nach der Bannmeile rund um den Reichs-Bundestag. Alles was mit den realen Vorgängen zu tun hatte, wurde tunlichst ausgeblendet. Was blieb: Die Diffamierung der Grundgesetz-Aktion. Es ist eine gefährliche Macht der Tagesschau: Die lügt durch Weglassen, durch eindeutig falsche Schwerpunktsetzung, durch ein brutal manipulatives Weltbild.

Auch diese Ausgabe der MACHT-UM-ACHT stützt sich auf eine Vielzahl von Zuschauer-Zuschriften, die an diese Adresse gesandt wurden: DIE-MACHT-UM-ACHT@KENFM.DE. Dafür bedankt sich die Redaktion ganz herzlich.

Der Journalist und Filmemacher Uli Gellermann beschäftigt sich seit Jahren mit der Dauermanipulation der Tagesschau. Gemeinsam mit den Co-Autoren, Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer, schrieb er das Buch „Die Macht um Acht: der Faktor Tagesschau“. Eine herausragende Lektüre über die tägliche Nachrichtensendung der ARD.

Bei KenFM nimmt er mit dem gleichnamigen Format die subtile Gehirnwäsche der Tagesschau alle zwei Wochen unter die Lupe.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Abonniere jetzt den KenFM-Newsletter: <https://kenfm.de/newsletter/>

+++

Jetzt KenFM unterstützen: <https://www.patreon.com/KenFMde>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

+++

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.



BitCoin Adresse:

18FpEnH1Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK